



KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

- Klimaschutz ist Gesundheitsschutz -
- Gesundheitsschutz ist Klimaschutz -

Als PraxisinhaberInnen und HausärztInnen tragen wir eine Mitverantwortung dafür, ob unsere Umwelt durch unsere eigene und die Mobilität unserer PatientInnen belastet oder geschont wird.

Wie soll die Umgebung der Praxis aussehen? Große Parkplätze oder lieber Pflanzen und Platz für laufende, radfahrende, spielende oder sich unterhaltende Menschen? Eine Bank zum Verweilen statt ein Parkplatz?

Wie gesund möchten wir selbst sein und was raten wir unseren PatientInnen? Nachgewiesen ist der positive Effekt (vorbeugend und auch als Therapie) durch mehr Bewegung bei psychischen Erkrankungen wie z.B. Depressionen, bei Arthrosen und Haltungsschäden, bei einigen Krebsarten wie z.B. Darmkrebs und natürlich bei Adipositas und Diabetes mellitus und Herz- und Lungenerkrankungen.

Wir als Praxisteam können als hochgeschätzte und viel gefragte Experten in Gesundheitsfragen neben der Tatsache, dass wir uns selbst gesund und fit halten, Vorbild für unsere PatientInnen sein.

Neben den Wegen von und zur Arbeit gilt das in hohem Maß auch für die durchzuführenden Hausbesuche, für die in Hausarztpraxen viel Mobilität "verbraucht" wird, und die Wege der PatientInnen zur Praxis. Wir haben einen Einfluss darauf, welche PatientInnen wir betreuen und sollten uns mit Nachbarpraxen verbindlich vernetzen, um wegziehende Patienten an Praxen am neuen Wohnort zu vermitteln, und PatientInnen aus der Umgebung der eigenen Praxis annehmen, um Patientenwege und eigene Wege mit dem Auto zu vermeiden.

Möglichkeit 1: zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bei weiteren Entfernungen auch mit einem ebike, das ist sicher der Königsweg und maximal effizient in Bezug auf die Förderung der eigenen Gesundheit und die Unterstützung einer gesunden und angenehmen Umgebung.

Fördermöglichkeit eines Fahrrads als ArbeitgeberIn:

-Variante 1: Der/die PraxisinhaberIn schließt einen Leasingvertrag ab und gleichzeitig einen Nutzenüberlassungsvertrag mit dem/der ArbeitnehmerIn. In Höhe der Leasingrate wird dann das Gehalt gekürzt. Der Vorteil für den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin: er/sie trägt zwar die Kosten, aber aus dem nicht versteuertem Arbeitsentgelt, spart also Steuern. Dafür verlangt das Finanzamt allerdings die Versteuerung von privater Nutzung auf 25% des Bruttolistenpreises. Es lohnt sich für den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin aber trotzdem deutlich merkbar. Infos dazu können Steuerberater geben, die Firma JobRad stellt dazu im internet Rechenbeispiele zur Verfügung.

[Dienstrad-Vorteilsrechner - Errechnen Sie Ihre Ersparnis | JobRad](#)

-Variante 2: Der/die PraxisinhaberIn kauft ein Fahrrad oder Pedelec (bis zu einer Leistung von 25 km/h) und stellt es dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin zur Verfügung und trägt damit alle Kosten, diese Variante ist für den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin steuerfrei auch bei privater Nutzung und komplett zusätzlich zum Arbeitslohn.

Möglichkeit 2: mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Fördermöglichkeit als ArbeitgeberIn:

Ein Abo für öffentliche Verkehrsmittel kann zusätzlich zum Arbeitsentgelt durch den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin finanziert werden, steuerfrei für ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn, in beliebiger Höhe.

- JobTicket für 40€ innerhalb Bielefelds, davon mindestens 16 Euro finanziert über PraxisinhaberIn, pro Praxis müssen 5 tickets gekauft werden. Die Praxis muss sich dazu im JobTicket-Portal registrieren

- JobTicket für Arztpraxen (entspricht dem Großkundenabo) für 52,52 € monatlich, schon ab einem Abo pro Praxis erhältlich.

Beide Abos werden über die Praxis bestellt und den Abo-BenutzerInnen monatlich per Post zugeschickt und erlauben die Mitnahme von weiteren Fahrgästen an Wochenenden.

Informationen zu den verschiedenen tickets gibt es unter

[Sichern Sie sich Ihre Abo-Vorteile! | moBiel.](#)

Tel mobiel 0521-51-4545 oder für ArbeitgeberInnen: Geschäftskundenservice, tel. 51-7699 oder JobTicket@moBiel.de

meinSiggi Fahrradverleih: ist für mobiel- Abokunden kostenlos, einfach die meinSiggi-App runterladen und registrieren- die Fahrräder findet man auf der Karte in der App, sie sind an fast allen Stadtbahnhaltestellen.

Das ist ein flexibler Kleinbus, der auf Abruf fährt, in Sennestadt/Eckardtsheim von 20:30 bis 1:00, und (das ist sicher für einige PatientInnen interessant) in Jöllenbeck/Vilsendorf/Theesen und Brake von 9:00 bis 18:00.

[meinAnton – euer auf Abruf | moBiel](#)

TIER-Roller für die letzte Meile [TIER – eure E-Tretroller von TIER in Bielefeld | moBiel](#)

Bei allen Varianten besteht eine ganz klare win-win-Bilanz für unsere Gesundheit, für unser Wohlbefinden, für unser Stadtklima und für das Klima im Allgemeinen.